

Mit der OGL am (Fuss-)Ball

Seit vielen Jahrzehnten ist sie eines der wichtigsten Nachwuchsmagazine der Offiziersgesellschaft Lenzburg (OGL): die Fussballabteilung der OGL-Sportsektion. Zurzeit zählt sie rund 25 - mehr oder weniger aktive - Spieler, wobei in der Regel ein Drittel bis die Hälfte von ihnen jeweils an den Montagtrainings teilnehmen.

Von Mitte April bis Ende September finden diese auf den Lenzburger Sportplätzen Wilmatten oder Neuhof statt (19.15 bis 21 Uhr), in der Wintersaison in der Mehrzweckhalle (19.30 bis 21 Uhr). Mit viel Einsatz, Wille und dem redlichen Bemühen um Stil und Technik liefern sich jeweils zwei bis drei Mannschaften packende Duelle. Eine ideale Vorbereitung, um ein bis zwei Mal pro Jahr gegen externe

Gegner anzutreten. Gelegenheit zum Kräfteressen gibt auch das legendäre OGL-Plauschturnier, das genauso zum festen Programm gehört, wie der Egliswiler Wander-Jass-und-Kottlet-Ausflug und die Weihnachtsfeier. Nach einer längeren «Führungs (losigkeits)krise» erlebt die Fussballsektion momentan ihren X-ten Frühling. Zu verdanken ist dieser Oberleutnant Peter Gnehm, einem der dienststärksten OGL-Fussballer. Er ergriff die Initiative und brachte mit viel Einsatz, Kommunikation und einigen Mitstreitern wieder frischen Wind in die müden OGL-Fussballerbeine. Ein idealer Zeitpunkt für (Noch-)Nichtfussballer, etwas für die Fitness zu tun und eine OGL-Fussballkarriere zu starten. «Nachwuchs»-Fussballer jeden Alters sind herzlich willkommen.



Frischer Wind Der neue OGL-Fussball-Chef Oblt Peter Gnehm.



Gratulation an den Gewinner des OGL-Plauschturniers OGL-Präsident Bruno Frey übergibt «Clüßplü»-Captain den Siegespokal. Das Turnier ist seit vielen Jahren eine feste Grösse im Programm der OGL-Fussballer.

OGL -Agenda

Donnerstag, 2. November 2000
20 Uhr, Hotel Haller Lenzburg,
Vortrag « Militärische Führung », von
Oberst Pierre Altermath,

Samstag, 11. November 2000
Vormittag, Lenzburg, Reinach und
Seon, OGL -Standaktionen gegen die
Armee-Halbierungsinitiative.

Samstag, 2. Dezember 2000
Schinzacher Bummel 2000, 13.50
Uhr, Bahnhof Wildegg

Donnerstag, 11. Januar 2001
Müllerhaus- Gespräch mit Div Ueli
Zwygart.

Freitag, 23. Februar 2001
Wuwe -Nachtplausch-Wettkampf,
19.15 Uhr, Schützenmatte, Lenzburg

Wochenende 10./11. März 2001
Lenker Zwei-Tage- Gebirgssiklauf.

OGL an vorderster Front

Sicherheitspolitische Abstimmungskämpfe haben bei der Offiziersgesellschaft Lenzburg (Tradition: Armeeausschaffung 1989, F/A-18- und Waffenplatzinitiativen 1993, Blauhelmreferendum 1994. Die OGL liess es dabei nicht bei flammenden (Papier-)Aufrufen oder schönen Worten bewenden, sondern ging mit Standaktionen auf die Strasse, mobilisierte mit allen zur Verfügung stehenden Kräften die Mitglieder, engagierte sich national mit Ausbildungsseminarien und trieb mit spektakulären Ideen namhafte Finanzmittel für Werbekampagnen (F/A-18-Pin).

Am 26. November 2000 hat das Schweizer Volk über die Armee-Halbierungsinitiative zu befinden, deren Urheber das Fernziel Armeeausschaffung verfolgen. Der Vorstand hat beschlossen, dass sich die OGL auch bei dieser sicherheitspolitischen Weichenstellung aktiv engagiert. Er engagiert sich an vorderster Front beim Abstimmungsomitee der Aargauischen Offiziersgesellschaft. Unter anderem betreut die OGL die kantonale Testimonial-Kampagne (Persönlichkeiten begründen in einem Inserat,



OG-Vertreter auf der Schulbank AOG-Abstimmungsseminar im Cholerahaus Lenzburg; OGL-Präsident Bruno Frey als Referent im Einsatz.

weshalb sie Nein stimmen werden) und zeichnet für das Abstimmungssymbol (Sicherheitsnadel mit Nein-Parole «Es gibt keine halbe Sicherheit!») verantwortlich. Die OGL führt am Samstag, 11. November, in Lenzburg, Reinach

und Seon Standaktionen durch. Der Vorstand zählt darauf, dass möglichst viele OGL-Mitglieder mit persönlicher Präsenz oder einem Leserbrief Flagge zeigen und mithelfen, die Armee-Halbierungsinitiative zu bodigen.

«Seetaler 2000» ein Volltreffer

Nachder



Grossaufmarsch beim OGL-Familien-Betttagshock

Einen Grossaufmarsch gab es beim OGL-Betttagshock zu verzeichnen. Auf und um den Römerstein wimmelte es von OGLern und ihrem Nachwuchs.

Das berühmte Heini-Haller-Risotto half die hungrigen Mäuler zu stoppen - und auch gegen den Durst gab es genug probate Mittel.